

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die deutsche Wehrmacht

Cigaretten-Bilderdienst Dresden

Dresden, 1936

Gebirgstruppen

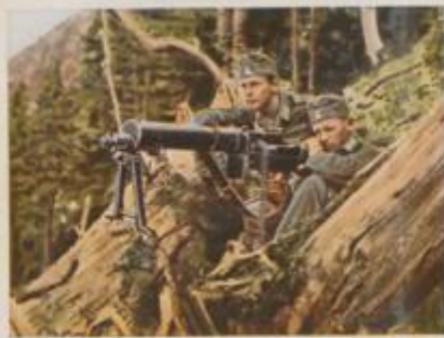
[urn:nbn:de:bsz:31-362493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362493)

Gebirgstruppen



115

Verlastetes Gebirgsgechüs. Zur Beförderung eines Gebirgsgechüses braucht man 7 Tragtiere, zum Transport von 12 Schuß Vereithaftsmunition 2 weitere. Geschütze und Munition können auch gefahren werden.



116

Gebirgsjäger mit LMG. Gebirge kann man auch mit schwachen Truppen verteidigen, wenn nur wenige Übergänge vorhanden sind. Diese werden dann mit feuerkräftigen Waffen gesperrt.



117

Hochgebirgsjäger beim Feuerüberfall. Im Gebirge können schon wenige Schützen den Vormarsch starker Truppen zum Stehen bringen oder doch aufhalten. Am wirkungsvollsten sind Feuerüberfälle aus dem Hinterhalt.



118

Ballonscheiben. Sehr lehrreich ist beim Beschießenschießen, wenn die getroffene Scheibe „ausfällt“. Man erreicht das mit Scheiben, die umklappen, oder besser mit Ballonscheiben, die beim Treffen platzen.



119

Strelke auf Skiern. Alle Gebirgstruppen sind im Skilauf ausgebildet, um auch im Winter bewegungsfähig zu bleiben. Besondere Bedeutung hat der Ski für Aufklärung und Verbindung.



120

Entfernungsmesser. Der Entfernungsmesser gibt genau an, wie weit das Ziel liegt. Dennoch muß die Lage der Geschosgarbe immer wieder überprüft werden, weil auch die Einwirkung von Wind und Wetter zu berücksichtigen ist.